



Abschied, 1940/41
Bronze
Käthe Kollwitz Museum Köln



Mutter mit Kind über der Schulter, vor 1917
Bronze
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen



Pietà, 1903
Kreide- und Pinselithografie
Käthe Kollwitz Museum Köln



MUSEUM LOTHAR FISCHER

KÄTHE KOLLWITZ

Paare, verbunden in Liebe und Schmerz

21. Oktober 2018 – 13. Januar 2019

Begleitprogramm zur Sonderausstellung

Vernissageführung So 21.10., 15.00 Uhr

Katharina Koselleck M.A., Käthe Kollwitz Museum Köln,
und Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung

Workshop »Kaltnadelradierung« Sa 10.11., 11.00 –14.00 Uhr
für Teilnehmer ab 16 J. mit Nicola Thumann, Gebühr 20 €

Kuratorenführung, So 18.11., 15.00 Uhr

Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung

Vortrag »Eine besondere Beziehung: Mutter und Kind bei Käthe Kollwitz« Do 22.11., 19.00 Uhr

Dr. Josephine Gabler, Direktorin Käthe-Kollwitz-Museum Berlin

Filmabend »Käthe Kollwitz. Ein Leben in Leidenschaft«, Do 06.12., 19.00 Uhr
(Arte/rbb, 2016) – im Anschluss Gespräch mit den Filmautoren
Yury und Sonya Winterberg

Führung (2. Weihnachtsfeiertag), Mi 26.12., 15.00 Uhr

Edith Viezens-Kleinert

Vortrag »Liebespaar im Werk von Käthe Kollwitz«, Do 10.01., 19.00 Uhr

Anne Halbey M.A., Käthe Kollwitz Museum Köln

Finissageführung So 13.01., 15.00 Uhr

Janina Schuler M.A.

Aktionen für Kinder am 1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr

- So 07.10. Ein Raum, ein Traum (Zeichnen)
- So 04.11. Geburtstagsfische für Lothar Fischer
- So 02.12. Ich und Du (Porträtzeichnung mit Kohle)
- So 06.01. SPUR-Malspiel

Nach einer kurzen Führung für Kinder ab 4 Jahren wird in der
werk.statt gearbeitet. **Zeitgleich finden Führungen für Erwachsene statt.**

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Käthe Kollwitz Museum
Köln. **Dank** geht an das Käthe Kollwitz Museum Köln, das Kunstforum
Ostdeutsche Galerie Regensburg und an die Privatsammler.

Anfahrt Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit den
Stadtbus-Linien 564 und 565 (Haltestelle Museum Lothar Fischer)

Öffnungszeiten Mi–Fr 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Sa/So 11.00 Uhr bis
17.00 Uhr (Apr.– Sept. bis 18.00 Uhr)

Eintritt Erwachsene 4 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 €
plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

**Führungen finden sonntags um 15 Uhr statt, am ersten Sonntag im Monat
nur um 11.15 Uhr**, parallel eine Kinderführung (ab 4 J.). Je nach Thema
wird praktisch gearbeitet. Materialpauschale 3 €

Parkcafé am Museum

Täglich ab 9.30 Uhr durchgehend geöffnet
Tel. +49 (0) 9181- 510 80 20

Gruppenführungen, auch für Gehörlose und Menschen mit Demenz, sowie
Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Audio-Guide für das Werk von Lothar Fischer Deutsch und Englisch 2 €

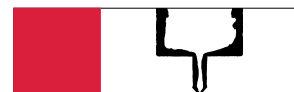
Unterstützt werden wir von

Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.
Bögl Dienstleistung & Werbung, Bögl-Druck
Dehn Instatec
Landkreis Neumarkt
Preissler Fernsehen, Neumarkt
SD-Sicherheitsdienst GmbH
Sparkasse Neumarkt-Parsberg

Titel:
Liebespaar,
sich aneinander schmiegend, 1909/10
Kohle, gewischt auf grauem Ingres-Bütten
Käthe Kollwitz Museum Köln
(Detail)

NEUMARKT

STARKE STADT
STARKE KULTUR



MUSEUM LOTHAR FISCHER

Museum Lothar Fischer
Weierstraße 7a, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48
Fax +49 (0) 9181 - 51 13 92
www.museum-lothar-fischer.de

Kulturpartner



KÄTHE KOLLWITZ

Paare, verbunden in Liebe und Schmerz

In Kooperation mit dem Käthe Kollwitz Museum Köln, das die weltweit umfangreichste Sammlung von Werken der Künstlerin beheimatet, zeigt das Museum Lothar Fischer im Nachgang zu Kollwitz' 150. Geburtstag eine breit angelegte Werkschau. Gerade das Motiv Paar, das Verbundensein in Liebe, Geborgenheit, Schmerz, Armut, Trauer oder Tod, zieht sich wie ein roter Faden durch ihr gesamtes Œuvre.

Anhand von ca. 45 Leihgaben wird das Schaffen der international bedeutenden Grafikerin und Bildhauerin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewürdigt. Käthe Kollwitz, 1867 in Königsberg als Käthe Schmidt geboren, studiert – früh durch ihren Vater gefördert – als eine der ersten Frauen an der Künstlerinnenschule in Berlin und an der Damenakademie in München. 1891 heiratet sie den Arzt Dr. Karl Kollwitz, übersiedelt mit ihm nach Berlin, wo die Söhne Hans (1892) und Peter (1896) geboren werden. Letzterer fällt 18-jährig als Kriegsfreiwilliger. Die Mutter, die ab 1909 auch plastisch arbeitet, hält diesen schmerzhaften Verlust immer wieder künstlerisch fest.

1919 wird Käthe Kollwitz als erste Frau Mitglied der Preussischen Akademie der Künste und gleichzeitig zur Professorin ernannt. Doch im Zuge der Machtübernahme Hitlers wird sie, gemeinsam mit Heinrich Mann, von der NS-Regierung gezwungen, aus der Akademie auszutreten. Als Karl Kollwitz 1940 stirbt, fertigt sie in Gedenken an ihren Mann die Kleinplastik *Abschied*. 1943 verlässt die Künstlerin nach den Luftangriffen der Alliierten Berlin. Ihre Wohnung mit Atelier am Prenzlauer Berg sowie zahlreiche Werke fallen den Bomben zum Opfer. Auf Einladung des Prinzen Ernst Heinrich von



Mutter mit Kind auf dem Arm, 1916
Kreidelithografie (Umdruck)

Mutter mit zwei Kindern, 1893-95
Feder in Tusche auf Velinpapier

Käthe Kollwitz Museum Köln



Liebesszene I, 1909/10
Kohle, gewischt auf Ingres-Bütten
Käthe Kollwitz Museum Köln



Abschied, 1910
Kohle, gewischt auf Ingres-Bütten
Käthe Kollwitz Museum Köln



Liebespaar, 1913-1915
Bronze
Privatbesitz Köln



Selbstbildnis mit Karl Kollwitz, 1938-1940
Kreide, gewischt auf gelbem Ingres-Bütten
Käthe Kollwitz Museum Köln

Mutter mit zwei Kindern, 1926-1936
Bronze
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg



Sachsen geht sie nach Moritzburg, wo sie am 22. April 1945, nur wenige Tage vor Kriegsende, stirbt.

Als Künstlerin übt sie mit ihren Arbeiten Kritik. Etwa in ihren Grafik-Folgen wie *Der Weberaufstand* (1893-97), *Bauernkrieg* (1902-08) oder *Proletariat* (1924/25) ist es ihr ein Anliegen darzustellen, was Krieg, Armut, Leid, Arbeitslosigkeit und Krankheit aus Menschen machen. Mit ihren oft erschreckend realistischen Einzelblättern und Plastiken, die nicht selten auf persönliche Lebensumstände und Erfahrung verweisen, dokumentiert sie ein Stück erschütternde Zeitgeschichte. Als scharfsinnige und sensible Beobachterin vermag sie aber auch – und dies ist einer breiteren Öffentlichkeit eher unbekannt – zwischenmenschliche Privatheit und tiefe Verbindungen festzuhalten, so dass Zugehörigkeit, Mutterglück oder inniges Miteinander sichtbar werden. Kohlezeichnungen wie z.B. *Liebespaar, sich aneinander schmiegend* oder *Liebespaar sich umarmend*, sind diesbezüglich besondere Blätter. Wie bei der Bronze *Liebespaar* und auch sonst oftmals im Werk der Künstlerin lassen sich auch hier selbstbildnishafte Züge erkennen.

Bei Käthe Kollwitz sind Leben und Werk – Mutterschaft und Künstlertum – aufs engste miteinander verwoben, was die Sonderausstellung »Paare, verbunden in Liebe und Schmerz« in vielfältiger Weise eindringlich darzulegen vermag.